



Dietzenbach, 08.06.2020

Anfrage 01 / 2020

Flächendeckender, langandauernder Stromausfall im Kreis Offenbach

Die Kreistagsfraktion der Alternative für Deutschland bittet um die Beantwortung der folgenden Anfrage.

Der Kreis Offenbach ist eine bedeutende Wirtschaftsregion in Hessen und benötigt hierfür eine laufende, stabile Stromversorgung. Ein großräumiger, langandauernder „Black-out“ ist daher zwingend mit einer entsprechenden Notfallplanung im Kreis Offenbach zu verhindern. Dazu ergeben sich folgende Fragen:

1. Welche konkreten Vorbereitungen zum Schutz der Bevölkerung vor den Folgen eines mehrtätigen und großräumigen Black-outs hat der Kreis Offenbach bereits getroffen bzw. sind in Vorbereitung – auch in Verbindung mit anderen Behörden und Stellen?
2. Welche Notstrommöglichkeiten stehen im Kreis Offenbach im Eintrittsfall zur Verfügung und wie lange könnte damit an welchen konkreten Stellen autark Notstrom gewonnen werden?
3. Welche Tankstellen im Kreis werden notstromversorgt. Sind diese Tankstellen nur für öffentliche Fahrzeuge vorgesehen oder können auch private Personen im Eintrittsfall tanken?
4. Wie wurden die Handlungsempfehlungen des Landes Hessen zur Einsatzplanung bei langandauerndem Stromausfall konkret umgesetzt? Wie oft wird der Notfall im Kreisgebiet als Vorsorgemaßnahme praktisch geübt?
5. Welche Planungen gibt es, in Privathaushalten, die – insbesondere aus gesundheitlichen Gründen – auf eine zuverlässige Stromversorgung angewiesen sind, diese in welcher Form zu gewährleisten?
6. Inwieweit ist letztgenannter Fall im Notfallplan bereits aufgenommen?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Robert Rankl
Kreistagsfraktionsvorsitzender
Alternative für Deutschland (AfD)



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
AfD-Fraktion
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel / Tanja Kunz

Telefon:
06074/8180-3422 / -3104

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de

Zeichen:
10.1-03 A 223.1

Datum:
17.06.2020

Flächendeckender, langandauernder Stromausfall im Kreis Offenbach Ihre Anfrage vom 08.06.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich Ihrer Anfrage „**Flächendeckender, langandauernder Stromausfall im Kreis Offenbach**“ ergeht folgende Zwischennachricht:

Eine ausführliche Beantwortung des Fragenkatalogs ist aufgrund der Arbeitsbelastung im Fachdienst 37 - Gefahrenabwehr- & Gesundheitszentrum derzeit nicht kurzfristig möglich. Nach wie vor ist der Bereich Gesundheit im Schichtbetrieb einschließlich Wochenende tätig und bewältigt diese besonderen Anforderungen.

Wir werden die Anfrage so bald als möglich schriftlich beantworten.

Mit freundlichen Grüßen


i.V. Claudia Jäger
Erste Kreisbeigeordnete



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
AfD-Fraktion
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel / Carina
Orzechowsky

Telefon:
06074/8180-3422 / -3429

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de

Zeichen:
10.1-03 A 223

Datum:
19.01.2021

Flächendeckender, langandauernder Stromausfall im Kreis Offenbach Ihre Anfrage vom 08.06.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf die Zwischennachricht vom 17. Juni 2020 wird Ihre Anfrage bezüglich „**Flächendeckender, langandauernder Stromausfall im Kreis Offenbach**“ nunmehr wie folgt beantwortet:

Fragen:

1. Welche konkreten Vorbereitungen zum Schutz der Bevölkerung vor den Folgen eines mehrtätigen und großräumigen Black-outs hat der Kreis Offenbach bereits getroffen bzw. sind in Vorbereitung – auch in Verbindung mit anderen Behörden und Stellen?
2. Welche Notstrommöglichkeiten stehen im Kreis Offenbach im Eintrittsfall zur Verfügung und wie lange könnte damit an welchen konkreten Stellen autark Notstrom gewonnen werden?
3. Welche Tankstellen im Kreis werden notstromversorgt. Sind diese Tankstellen nur für öffentliche Fahrzeuge vorgesehen oder können auch private Personen im Eintrittsfall tanken?
4. Wie wurden die Handlungsempfehlungen des Landes Hessen zur Einsatzplanung bei langandauerndem Stromausfall konkret umgesetzt? Wie oft wird der Notfall im Kreisgebiet als Vorsorgemaßnahme praktisch geübt?

5. Welche Planungen gibt es, in Privathaushalten, die – insbesondere aus gesundheitlichen Gründen – auf eine zuverlässige Stromversorgung angewiesen sind, diese in welcher Form zu gewährleisten?

6. Inwieweit ist letztgenannter Fall im Notfallplan bereits aufgenommen?

Antwort :

Die untere Katastrophenschutzbehörde des Kreises Offenbach hat Vorbereitungen getroffen. Hierzu fanden u. a. Gespräche mit den großen Energieversorgern statt. Darüber hinaus wurden Tankstellen mit möglicher Notstromanbindung erfasst. Einspeisungen in private Gebäude sind technisch im Regelfall nicht möglich. Für öffentliche Gebäude fand ein Austausch mit den Kommunen statt. Der Kreis Offenbach konnte vor wenigen Jahren bereits Erfahrungen in der Notstromversorgung im Rahmen des Auslandseinsatzes in Slowenien sammeln.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Quilling
Landrat